

# Protokoll der Generalversammlung des VBC Visp 2019

**Datum:** Freitag, 17. Mai 2019  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Restaurant Staldbach, Visp

## Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Erstellen der Präsenzliste
- 3) Wahl der Stimmenzähler/innen
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- 5) Tätigkeitsberichte
  - a. Präsidentin
  - b. J&S-Verantwortliche
  - c. NLB, 2. Liga, U23, U19, U15, U13, U11, Wiwanni, Volantis, Vispa, Volleyball Ü50
- 6) Kassa- und Revisorenbericht
- 7) Wahlen: Zusammensetzung des Vorstands
- 8) Ehrungen und Verdankungen
- 9) Jahresprogramm 2019/2020
- 10) Verschiedenes

## 1) Begrüssung

Die Präsidentin Ottilie Küng eröffnet um 19:05 Uhr die Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden. Bei ihr sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, die nicht einzeln abgelesen werden. Tili appelliert an dieser Stelle an die Mitglieder, sich doch bitte abzumelden, wenn sie verhindert sind. Die Einladung wurde fristgerecht per E-Mail, WhatsApp oder per Post versandt. Es gingen bis heute keine Anträge ein.

## 2) Erstellen der Präsenzliste

Die Präsenzliste zirkuliert, damit sich alle Anwesenden eintragen können. Anwesend sind 53 Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie fünf Vorstandsmitglieder. Dies entspricht einem absoluten Mehr von 27 Stimmen.

## 3) Wahl der Stimmenzähler/innen

Simone Ebener wird von der Präsidentin als Stimmenzählerin vorgeschlagen. Sie wird von der Generalversammlung mit Applaus bestätigt.

#### 4) Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung mit den dazugehörigen Tätigkeitsberichten wurde per E-Mail und WhatsApp verschickt und konnte auf der Website eingesehen werden. Auf das Vorlesen wird aus diesem Grund verzichtet. Das letztjährige GV-Protokoll wird von der Versammlung angenommen und mit Applaus bestätigt.

#### 5) Tätigkeitsberichte

Die Jahresberichte werden von den verantwortlichen Personen oder ihren Vertreterinnen oder Vertretern vorgelesen. Alle Berichte wurden der Aktuarin bereits im Vorfeld per E-Mail zugestellt und sind im Anhang dieses Protokolls zu finden.

#### 6) Kassa- und Revisorenbericht

##### Verein

Die Kassierin Jasmin Lorenz stellt den Kassabericht vor. Der VBC Visp schliesst das Vereinsjahr mit einem Vereinsvermögen von Fr 44'627.45 ab. Das sind Fr 1160.65 mehr als letzte Saison.

Jasmin Lorenz führt an, dass die Einnahmen in etwa jenen aus den vergangenen Jahren entsprechen. Diese setzen sich aus den Einnahmen der Tombolas, den Beiträgen, Lizenzen sowie Diverses zusammen.

Die Ausgaben setzen sich aus Zahlungen an Leiter, Material und Schiedsrichterspesen, Die Jahresrechnung wurde von den Revisorinnen Sibylle Wasmer und Christine Schmid geprüft. Diese bescheinigen eine ordnungsgemässe Buchführung und beantragen, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Anwesenden leisten diesen Anträgen mit Applaus Folge. Die beiden Revisorinnen erklären sich bereit, diese Aufgabe auch im nächsten Jahr zu übernehmen. Sie werden mit Applaus bestätigt. Am 3. und 13 Mai 2019 wurde die Buchhaltung geprüft.

##### NLB

Die Gutschrift von Fr. 12'400.- vom Verein wurde für diverse Ausgaben wie Trainerkosten (Marc-Antoine Boccali ebenfalls Trainer der Juniorinnen), Meisterschaftsanmeldung sowie für die Werbung auf den Dress, Schiedrichterspesen etc. gebraucht.

Die totalen Einnahmen liegen bei Fr. 61'500 und die Ausgaben bei Fr. 47'300. Die ausserordentlichen Sponsoringbeiträge von Fr. 11'920.- waren aufgrund des Aufstieges und werden nächstes Jahr nicht mehr sein.

## 7) Wahlen

Keine Änderungen zum Vorjahr. Alle sind bereit ihre bisherigen Ämter für die kommende Saison nochmals auszuführen.  
Alle werden mit Applaus bestätigt.

## 8) Ehrungen und Verdankungen

Manuela Sarbach wird Ehrenmitglied für das Geleistete in den ganzen, letzten Jahren.  
Sie bleibt weiterhin als Schreiberin für die NLB tätig.  
Geehrt werden die Spielerinnen, welche vom VBC Visp an den SAR C Schweizermeisterschaften dabei waren.  
Geehrt werden die U15 für den Walliser Meistertitel, die U19 für den Walliser Meistertitel und die U11 für den Oberwalliser Meister.  
Die NLB bedankt sich vor allem bei den internen Teams (Wiwanni, Volantis, Vispa) sowie bei der 2. Liga. Sie haben stets unsere Kantine geführt und waren als Schreiber tätig.

Tili wird verdankt für alles was sie macht.

Tili bedankt sich bei:

### **Trainer und Trainerinnen:**

Marco (nicht anwesend), Marcel Diekmann, Corinne Schnydrig (F2), Celine Schmidt (U11),  
Martin Margelisch (U23), Michele Julen (U13), Tamara (Kids)

### **Betreuer/innen:**

Sarah (U15), Brigitte (U15), Eliane Wenger (U23),  
Verantwortliche der internen, Carmen Gasser (Wiwanni). Sarbach Kathrin (Volantis), Susanne  
Wlimmensberger (Vispa) und Weissbrodt Elisabeth (Ü50)

### **Hilfstrainerinnen:**

U11: Lorenz Alexandra und Chiara Julen, Jalina Schmidt, Kuonen Natascha

U13: Amandine, Alissia, Anna, Medea, Julia und Nora

Vorstand: Tili bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern

Revisoren: Sybille Wasmer und Christine Schmidt

Schiedsrichter: Fabienne Oggier, Julia Müller und Severine Giroud

J&S Verantwortliche: Melanie Wyer

Interne Verantwortliche: Carmen Gasser.

## 9) Jahresprogramm 2019 / 2020

### **Litternafest / Freitag 6.- & Samstag 7. September 2019**

Im September findet in der Litternahalle ein Fest statt.

Alle die 18 Jahre alt sind, werden am Freitag oder am Samstagabend arbeiten.

Für alle die noch nicht 18 Jahre alt sind, wird im Januar einen Sponsorenlauf organisiert.

### **NLB-Turnier**

Dieses Jahr findet kein NLB Turnier findet statt.

### **Jasskartenturnier**

Die U23 wir das diesjährige Jasskartenturnier organisieren.

Das Turnier findet am 25. Juni 2019 um 19:00 Uhr in der BFO statt.

### **GV**

Die GV findet im Mai 2020 statt.

## 10) Verschiedenes

### **Projekt Sportlinie**

Marcel stellt ein neues Projekt vor. Dieses Projekt soll dazu dienen die Niveauunterschiede zwischen der Nati-B und den anderen Mannschaften zu verringern. Das Konzept teilt die verschiedenen Mannschaften dem Breiten sowie Leistungssport zu. In diesem Zusammenhang wird Melanie Cina, neue Trainerin der Nationalliga B, vorgestellt.

### **Teamlisten, Anwesenheitskontrolle und Fotos**

Die Teamlisten werden im Excel erstellt (siehe Vorlage Tili) und müssen laufend aktualisiert werden. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist zwingend für das Bestellen einer Lizenz.

Die Teamverantwortlichen oder Trainer/innen von Juniorinnen- und Ligateams sind verpflichtet, eine Anwesenheitskontrolle bei Trainings und Spielen durchzuführen. Die ausgefüllte Liste muss an Weihnachten und Ende der Saison (bis spätestens Mitte Juni) an Melanie Wyer ([meliwyer@hotmail.com](mailto:meliwyer@hotmail.com)) geschickt werden.

Jedes Team soll ausserdem Stefan Lorenz kontaktieren (079 389 06 67; [lorenz65@bluewin.ch](mailto:lorenz65@bluewin.ch)), um Team- und Portraitfotos machen zu lassen.

### **Ein- und Austritte, Passivmitgliedschaft**

Bei Ein- und Austritten – auch während der Saison (!) – muss dies unverzüglich der Präsidentin mitgeteilt und die Teamliste aktualisiert werden. Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Beitrag (Fr. 30.-) Passivmitglied zu bleiben und weiterhin an den diversen Vereinsaktivitäten (z.B. GV) teilzunehmen. Wer ganz austreten möchte, muss dies offiziell der Präsidentin (079 689 44 34; o.kueng@bluewin.ch) melden.

### **Eine Presseverantwortliche pro Team**

Jedes Team bestimmt eine Presseverantwortliche, die dann jeweils kurze Berichte und Fotos an folgende Personen schickt:

- an Stefan Lorenz (lorenz65@bluewin.ch) für unsere Website
- an Jonas Schnidrig (jonas.schnidrig@outlook.com) für den WB

### **Patenteams**

Jede Liga-Mannschaft erhält ein U-Team zugewiesen, das bei Bedarf unterstützt wird.

Hier die Paarungen:

U15 – Volantis

U13 – Vispa

U11 – Wiwanni

F2 ist Reserve

### **Hallenreservierungen, Spielverschiebungen und Trainingsausfälle**

Für Hallenreservierungen ist Tamara Cina (079 443 43 09) zuständig. Wer ein Spiel verschiebt, muss die Hallenverantwortliche sowie die Schiedsrichter, die Schreiberin und die Zählerin unverzüglich darüber informieren. Sind Letztere am neuen Datum aus triftigen Gründen verhindert, muss das Team selber Ersatz suchen. Bussen für willkürliche Spielverschiebungen werden nicht vom Verein übernommen (Spielverschiebung kostet Fr. 80.-). Wer trotz Ferien trainieren möchte, soll Tamara Cina kontaktieren. Trainingsausfälle müssen dem jeweils zuständigen Abwart gemeldet werden.

### **Schreiberinnen**

Jedes Team bestimmt eine Person, die jeweils eine Woche vor dem Spiel mit der eingeteilten Schreiberin und Zählerin Kontakt aufnimmt. Ist jemand verhindert, muss er selber Ersatz suchen und den Teamverantwortlichen darüber informieren, wer für ihn einspringt. Alle Personen mit Schreiberausweis werden eingeteilt.

### **Schiedsrichter/innen für die Spiele der internen Teams**

Die meisten Spiele dauern rund eine Stunde und man erhält eine Entschädigung von Fr. 30.–.

### **Einzahlung der Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren**

Die Kassaverantwortlichen der Teams sammeln Anfang Saison die Mitgliederbeiträge und Lizenzgebühren ein und überweisen diese auf das Vereinskonto (Raffaellenbank Region Visp, IBAN: CH57 8055 3000 0026 7224 7, PC: 19-2517-3, BC-Nr.: 80553). Sie sollen die Zahlungen regelmässig kontrollieren und dafür sorgen, dass die Frist eingehalten wird. Die Spielerinnen können die Beiträge auch direkt auf das entsprechende Konto überweisen.

Damit schliesst die Präsidentin um 20:30 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Die Protokollführerin:

Salome Bieler

## Anhang: Tätigkeitsberichte 2018 / 2019

---

### Bericht der Präsidentin | Saison 2018/2019

---

Wie jedes Jahr werde ich mich kurzfassen, denn das Wichtigste werdet ihr von den Berichten der Teams erfahren.

Ich möchte mich bei allen bedanken, welche die ganze Saison mitgeholfen haben den VBC zu organisieren und zu unterstützen.

Bei den Ladys im Vorstand bedanke ich mich ganz besonders, denn es ist nicht immer einfach mit mir. Es war für mich ein interessantes Jahr in allen Bereichen.

Was mir ein Anliegen war und stets ist, sind die Kleinen und da haben wir eine super Saison gehabt. In diesem Bereich werden wir auch noch weiterarbeiten. Aus diesen Worten entnehmt Ihr auch, dass sich immer noch niemand für meinen Posten als Präsidentin gemeldet hat. Schade, denn es ist ein interessanter Posten, jetzt wo der Präsident immer zu im Walliser Boten kommt.

Es wäre wirklich super, wenn jemand Interesse am Präsidentenamt zeigen würde.

Wie jede Saison habe ich etliche Sitzungen gehabt und geführt.

Ich wünsche euch jetzt viel Spaß bei den Berichten.

Ottilie Küng

---

## Bericht der J&S-Verantwortlichen | Saison 2018/2019

---

Liebe Volleyballerinnen, Schiedsrichterinnen, Leiter, Leiterinnen und Vorstandsmitglieder

Mein aufrichtiger Dank geht wie jedes Jahr zu allererst an Tili. Sie investiert jedes Jahr sehr viel Zeit und springt immer wieder ein, wenn Not am Mann oder besser gesagt an der Frau ist. Vielen Dank, Tilli!  
Auch möchte ich mit bei allen Leitern und Leiterinnen, sowie bei den Hilfsleiterinnen und Turnierbetreuerinnen bedanken, die übers ganze Jahr tolle und erfolgreiche Arbeit leisten. Ohne sie wäre es nicht möglich so viele Teams zu unterhalten.

Dieses Jahr möchte ich folgende herausragenden Leistungen erwähnen:

1. Die U11 durfte den Oberwallisermeistertitel feiern
2. Die U15 den Wallisermeistertitel
3. Und die U19 ebenfalls den Wallisermeistertitel
3. Zudem haben mit Zenhäusern Chiara, Wenger Svenja, Hanslik Nora, Kalaba Elena, Kalaba Helena und Dirren Celine 6 Spielerinnen wesentlich zum Erfolg der SAR C an den Schweizermeisterschaften beigetragen. Sie holten den Schweizermeistertitel!

Allen gratulieren ich herzlich und bitte um einen grossen Applaus!

Die erste Saison von uns in der NLB gestaltete sich als etwas harziger, zum Glück aber mit einem guten Ende. Sportlich war es nicht immer einfach, aber für die Sportart Volleyball goldwert. Das Interesse am Sport ist nochmals gestiegen und wir haben regelmässig Anfragen von Mädchen, die auch gerne Volleyball spielen wollen. Wir sind stets bemüht alle aufzunehmen und ihnen gute Möglichkeiten zum Trainieren und Spielen zu bieten. Dafür braucht es aber natürlich auch immer wieder Trainer und Trainerinnen, die bereit sind den Nachwuchs zu unterstützen und zu fördern. Wir sind froh um jede Hilfstrainerin oder andere administrative Unterstützung, sei es für die Organisation des Transports an die Turniere oder ähnliches. Zögert also nicht euch bei mir zu melden!

Ich danke euch allen für die Unterstützung und bis bald

Melanie Wyer  
J&S Coach



---

## Bericht der NLB | Saison 2018/2019

---

Kaum war das letzte Champagnerglas der Aufstiegsfeier ausgetrunken, ging es schon los mit den intensiven Vorbereitungen auf die erste NLB-Saison der Vereinsgeschichte: Neben den vielen organisatorischen und administrativen Arbeiten standen zweimal in der Woche 3 Stunden Hallentraining auf dem Programm. Hinzu kam das individuelle Kraft- und Ausdauertraining. Wie schon in den Vorjahren absolvierten wir im September ein Trainingslager in Italien, wo wir an 3 Tagen 4 Trainingseinheiten und 3 Spiele absputen.

Im Oktober ging es dann endlich los. Wo würden wir wohl stehen? Beim allerersten Spiel gegen Therwil zeigten wir eine ansprechende Leistung, verloren aber am Ende klar mit 3:0 gegen den späteren Qualisieger. Wir würden uns nun wohl oder übel wieder ans Verlieren gewöhnen müssen. Doch bereits im zweiten Spiel gegen den VBC NUC II konnten wir uns vor den Augen unseres ehemaligen Ziehvaters Stano Nôta, der extra aus der Slowakei für das erste Heimspiel angereist war, mit 3:1 den ersten Sieg in der NLB sichern!

In der Folge durchlebten wir Höhen und Tiefen, konnten aber in der Qualifikation insgesamt 6 Siege verbuchen. Eine beachtliche Leistung für einen Aufsteiger! Zu den Highlights gehörten die Partien gegen das am Ende drittplatzierte Schönenwerd und das Ausländerensemble (5 Stück!) von Val-de-Travers, das nächstes Jahr übrigens in der NLA spielen wird. Beide fegten wir mit 3:0 vom Feld. Und das trotz riesiger Rückstände in fast allen Sätzen! Ein kleines Beispiel: In Schönenwerd lagen wir zu Beginn hoffnungslos mit 15:5 hinten, ehe wir den Satz dann doch noch mit 26:28 an uns rissen.

Probleme bereiteten uns Anfang Saison vor allem Teams mit starken Individualspielerinnen. Und von denen gab es zu Hauf: von ehemaligen Volerozöglingen (Sirucek, Lengweiler) über bekannte Beachvolleyballerinnen (Eyholzer, Schafflützel) bis hin zu den NLA-Schweizermeisterinnen und Doppelpocupsiegerinnen aus NUC (Pierret, Lengweiler, Petitat, Suriano, Staffelbach), die gleichzeitig auch wichtige Pfeiler in der Schweizer Nati sind. Sogar mit einer Olympia-Bronzemedailengewinnerin (Muñoz) bekamen wir es zu tun.

So viel Action haben leider nicht alle unbeschadet überstanden: Zu beklagen gab es eine gebrochene Nase, Hirnerschütterungen, kaputte Finger und Füsse sowie angerissene Bänder. Da kamen uns Abwechslungen vom Volleyalltag wie beispielsweise die Produktion lustiger Filmchen für unsere Hauptsponsoren gerade recht. Ausserdem wurden wir an den Oberwalliser Sport Awards für unseren historischen Aufstieg als bestes Oberwalliser Team 2018 ausgezeichnet und erhielten kurz darauf im Training zweimal Besuch vom Oberwalliser Sportler des Jahres Ramon Zenhäusern. Anlass zur Freude gaben auch unsere Volleydays mit dem NLB-Herrenteam aus Fully und dem Erstligisten VBC HOW. Beim letzten Spiel sammelten wir zudem Spenden für ein Kinderheim in Südafrika.

Aber nun wieder zurück aufs Feld: Am Ende der Qualifikationsphase landeten wir auf dem 7. Rang, nur 4 Punkte hinter einem Playoff-Platz. Das hatte Spuren hinterlassen und so mussten wir in den Playouts zunächst eine Durststrecke von 6 Niederlagen in Folge überstehen, bevor wir die beiden letzten Spiele noch für uns entscheiden konnten. Wieder reichte es nur für den 7. Platz. Ein schlechter Lohn für die ganze Arbeit und unseren Kampfgeist. Wir haben oft gezeigt, dass wir mit einheimischen Kräften in dieser Liga mithalten können. Sogar die gegnerischen Zuschauer waren bisweilen voll des Lobes, aber auch der Verwunderung, weshalb wir nicht weiter oben in der Tabelle anzutreffen sind. Am Ende waren die Leistungsschwankungen aber einfach zu gross und es fehlte an mentaler Stärke, Erfahrung und Abgeklärtheit.

Bleiben wir noch kurz beim Publikum, denn die Resonanz und Unterstützung waren einfach unglaublich. Bis zu 300 Zuschauer feuerten uns jeweils an, protestierten aber auch lautstark gegen zweifelhafte Schirientscheide. Etwas, das wir bisher nur vom Eishockey kannten. Apropos: Unser letztes Heimspiel liess sich sogar EHC-Trainer Matti Alatalo nicht entgehen. Wie die Visper Lions konnten auch wir nun jede Woche Berichte über uns hören, sehen und lesen. Nicht selten wurden wir zudem auf der Strasse angesprochen. Es war schön, das Interesse von Volleyballfans, aber auch von Volleyballneulingen zu wecken.

Beim letzten Spiel gegen Giubiasco packten wir noch einmal die besten Spielkombinationen aus. Ausserdem kam die erst 15-jährige Céline Wenger zu ihrem NLB-Debüt. Gleichzeitig war es für mich, die damals noch mit Célines Tante zusammengespielt hatte, nach 25 Jahren das letzte Spiel für den VBC Visp. Trotz des diskussionslosen 3:0-Sieges war nach dem Schlusspfiff noch nicht klar, ob wir in der NLB bleiben dürfen. Es lag nicht mehr in unseren Händen, sondern in jenen der Gewinner und Verlierer (!) aus den beiden 1.-Liga-Playoff-Finals (NLB-Aufstiegsspielen)! Die Spannung war nicht nur für uns und unsere Angehörigen unerträglich, sondern offenbar auch für die Journalisten, die unsere Präsidentin Tili zum Teil schon um 6 Uhr morgens wachklingelten. Nach drei Tagen des Zitterns und Bangens wurden wir dann endlich von Swiss Volley erlöst und der Verbleib (ohne Barragespiele gegen Gerlafingen) stand fest! Ja dann, lasst uns das Champagnerglas wieder füllen.

Wir freuen uns, unsere Geschichte weiterschreiben zu dürfen, und bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns diese Saison in irgendeiner Weise unterstützt haben!

Dajana Abgottspon

---

## Bericht der 2. Liga | Saison 2018/2019

---

Am 6. August vergangenen Jahres starteten wir bereits mit der Vorbereitung für die bevorstehende Saison. Wir, das waren zwölf junge Frauen, alle mehr oder weniger mit beiden Beinen im Leben stehend und einem gemeinsamen Ziel: Eine tolle Saison miteinander verbringen zu dürfen. Unser Coach, Anführer, Wegweiser und manchmal auch Psychologe war Corinne Schnydrig.

Die Vorbereitungen liefen gut, wir waren ein harmonisches und eingespieltes Team, was man auch auf dem Feld verspürte.

Während den Vorbereitungen hatten wir drei Trainings, um nach den Sommerferien wieder so richtig in Form zu kommen. Diese fanden jeweils montags, dienstags und freitags statt. Am Montag trainierte uns Marc-Antoine Boccali, welcher die NLB anführte, die beiden anderen Trainings wurden von Corinne geleitet. Während der Saison beschränkten wir unsere Trainings auf Montag und Mittwoch, da wir jeweils am Freitag unsere Heimspiele hatten.

Wir waren gut vorbereitet, um am 22. September unser erstes Spiel in St. Niklaus anzutreten. Dort konnten wir gleich unseren ersten Sieg feiern und wir ahnten bis anhin noch nicht, dass es lange so weitergehen würde. In der Vorrunde konnten wir tatsächlich alle Mannschaften bis auf eine besiegen. Die Mannschaft, die uns am deutlichsten überlegen war, hiess Rhone Volley und sollte uns noch lange in dieser Saison verfolgen.

Die Vorrunde war demzufolge sehr gut, nahezu perfekt. Die Rückrunde fing leider schon etwas holprig an. Unser erstes Spiel nach der Weihnachtspause fand in Mörel statt. Die Pause machte sich bei uns bemerkbar, die Aletsch-Frauen haben klar gewonnen. Nach diesem Match wussten wir, dass die Spiele wieder ernster genommen werden müssen. Von da an konnten wir uns wieder fangen und spielten seriös unsere Spiele weiter. Die Rückrunde war gut, jedoch im Vergleich nicht so gut, wie die Vorrunde gewesen ist. In der Schule würde man der Vorrunde wohl eine 5.5 geben und der Rückrunde eine aufgerundete 5. Neben der Meisterschaft konnten wir diese Saison auch im Cup zeigen, was wir konnten. Von Runde zu Runde kamen wir weiter. Immer näher rückten die Finalespiele. Dann kam das Halbfinale, in dem wir auf unseren grössten Gegner Rhone Volley stossen. Die Meisterschaft war zu diesem Zeitpunkt schon seit sechs Wochen beendet. Es war nicht einfach, unter diesen Umständen motiviert zu bleiben und auf das Halbfinale hinzuarbeiten. Als es soweit war, konnten wir zwar gut entgegenhalten, jedoch waren uns die Unterwalliserinnen auch in diesem Spiel wieder etwas überlegen.

Trotzdem können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Unsere Ziele, unter die ersten drei Mannschaften in der Meisterschaft zu kommen und als beste Oberwalliser Mannschaft abzuschliessen, konnten wir erreichen. Ebenfalls im Cup sind wir weitergekommen, als wir es uns gedacht haben.

Neben unserem spielerischen Erfolg können wir auch auf unsere mentale Stärke stolz sein. Wir sind extrem zusammengewachsen und wurden Eins auf dem Spielfeld. Aus Mitspielerinnen wurden enge Freundinnen. Danke!

## Bericht der U23 | Saison 2018/2019

---

Unsere Mannschaft startete mit dem gleichen Team seit einigen Jahren in die Saison 2018/19.

Da wir bereits seit 3 Jahren gemeinsam spielen dürfen und uns gut kennen ist unser Teamgeist sehr gut. Unser erster Match im September war direkt ein Erfolg mit einem 0:3 in Fully. Wir konnten dies eigentlich gut durch die Saison hindurch ziehen. Bei St. Niklaus und Lalden war es immer wieder knapp und auch sehr spannend. Somit haben wir schlussendlich den 2. Platz erreicht.

Wir möchten uns bei unserem Trainer Martin bedanken, welcher uns immer unterstützt hat, auch bei der 2. Liga mit Marco, bei denen wir uns 1 Training pro Woche teilen konnten. Auch ein grosses Danke an Eliane, die vieles für uns organisiert hatte sowie administrative Arbeiten. Ein grosses Danke an Schreiber, Zähler und Schiedsrichter sowie an den ganzen Vorstand. Wir hoffen das die nächste Saison wieder ein Erfolg wird. Einen tollen Abend wünscht die U23

Alena Anthamatten

---

## Bericht der U19 | Saison 2018/2019

---

### Bericht der U19 – Saison 2018/19

Mit 11 Spielerinnen startete das neu gebildete U19 Team Ende August 2018 in die Saison 2018/19. Zwei Trainings standen pro Woche auf dem Plan, eines am Montag mit Marco, das zweite am Freitag mit Marcel. Im Mittelpunkt stand zunächst das neue Spielsystem, Pene 1 mit allen Spielerinnen. Das Team konnte sich schnell zusammenfinden und auch schnell an das neue Spielsystem gewöhnen. Die ersten Matches in der U19 zeigten dann bereits wo die Reise hingehen sollte. Nach 15 Matches (wir spielten mit insgesamt 6 Teams eine Dreierunde) stand das Visper Team ungeschlagen, allerdings mit einem etwas unnötigen Punktverlust, an der Spitze der Tabelle.

Über die ganze Saison konnten alle Spielerinnen neue Spielerfahrungen sammeln, zum Teil durften sogar einige U15 Spielerinnen im Training und an einigen Matches bereits U19 Luft schnuppern. Die Saison verlief größtenteils ohne Probleme und mit gutem Einsatz der Spielerinnen. Lediglich die Trainingsabsagen, vor allem in den Montagstrainings, ließen öfter einmal zu wünschen übrig. Hier kamen häufiger kurzfristige Absagen vor, es fehlte bei der einen oder anderen Spielerin etwas an Planung und Organisation.

Im Großen und Ganzen können wir aber auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, die verdientermaßen mit dem Titel des Wallisermeisters gekrönt wurde.

Vielen Dank an die Spielerinnen, Eltern und sonstige Familie sowie im Besonderen Brigitte, die mich bei Terminüberschneidungen immer bestens vertreten hat.

Marcel

---

## Bericht der U15 | Saison 2018/2019

---

Neue Saison – neue Herausforderung! Nach dem Vize-Wallisermeistertitel in der letzten Saison stand das Ziel der U15 direkt fest: Dieses Mal wollten sie den Platz an der Sonne! Bereits etabliert in der U15 und ohne grosse Veränderung in der Teamkonstellation schien dieses Ziel erreichbar. Trotz dieser Vorteile hatte die Mannschaft noch hart an sich zu arbeiten, denn die Konkurrenz schläft bekanntlich ja nicht... Marco stellte sich dieser Herausforderung und leitete beide Trainings: eines am Dienstag und eines am Freitag. Nach einer guten Vorbereitung konnten die Mädels das erste Turnier bereits für sich entscheiden – wenn auch mit etwas Startschwierigkeiten. Trotz gesetzter Favoritenrolle konnten sie sich von Turnier zu Turnier noch enorm steigern - die Fortschritte zeigten sich. Nur vier Sätze mussten sie abgeben, doch entschieden sie jedes Spiel jeweils für sich. Das Resultat: 16 Siege aus 16 Spielen und Oberwalliser Meister. Voll motiviert traten sie dann im Walliserfinal an. Erneut am Finale zu scheitern, kam für sie nicht in Frage. Gekonnt zogen sie ihre Leistung der ganzen Saison fort und holten sich den Wallisermeistertitel nach Hause. Ziel erreicht und überglückliche Mädels!

Zurückblickend war es eine sehr gute Saison. Ich bin zufrieden mit der Tüchtigkeit und dem Engagement der Mädchen. Die Fortschritte der Girls dürfen sich wirklich zeigen lassen. Nichtsdestotrotz wäre eine Durchführung dieser Art ohne die Hilfe von Marco, Tilli, der 2.Liga-Helferinnen und Marcel nicht möglich gewesen. Sie vertraten mich, als ich aus volleyball- oder studiumstechnischen Gründen verhindert war. An dieser Stelle danke ich den Betroffenen für die grosszügige Unterstützung! Ohne euch hätten wir von der Goldmedaille nur träumen können. Die Mädchen sind euch sehr dankbar.

Sarah Stöpfer

---

## Bericht der U13 | Saison 2018/2019

---

Mit 11 motivierten Mädchen sind wir in die Saison 18/19 gestartet. Durch das, dass die Kids die Turniere bereits von letzter Saison kannten, fiel es Ihnen diese Saison leichter, mit dem Niveau der anderen Mannschaften mitzuhalten. Jede einzelne Spielerin konnte sich in allen Bereichen verbessern.

Für die Turniere haben wir die Kids in zwei Gruppen aufgeteilt und bestritten insgesamt 4 Turniere. Das erste Turnier bestritten wir anfangs Saison in Grenchols und nahmen noch an Turnieren in Ried-Brig, Fieschertal und St.Niklaus teil. Je länger die Saison ging, kamen auch die Resultate immer wie besser, was uns zeigt, dass wir in den Trainings gut gearbeitet haben. Eine Mannschaft beendete die Turniersaison auf Rang 5 und die andere auf Rang 7 von 10 Mannschaften.

Nicht nur die Rangierungen, sondern auch der Einsatz und der Wille in den Trainings haben uns grosse Freude bereitet und sind mit der gemeinsamen Saison in der U13 sehr zufrieden und stolz. Die Resultate sind sicher auch auf die gute Zusammenarbeit mit den Hilfstrainerinnen zurückzuweisen, welche während der ganzen Saison immer super mitgeholfen haben. Vielen Dank!

Somit wünschen wir unseren Ladies alles Gute und einen schönen Sommer und gutes Gelingen für die nächste Saison.

Michèle und Team

---

## Bericht der U11 | Saison 2018/2019

---

Mit 14 motivierten Spielerinnen starteten wir in eine neue Herausforderung. Es war eine vielfältige Mannschaft. Mit Jahrgängen von 2008 bis 2010 war alles dabei. Darunter waren fünf neue Spielerinnen. Einmal wöchentliche trainierten wir alle zusammen. Trotz des Leistungsunterschiedes konnten wir gut strukturierte Trainings durchführen und alle durften voneinander profitieren. Vier Mädchen mit Jahrgang 2008 mussten in den U13 starten. Weitere zwei jüngere Spielerinnen spielten neben der U11 eine Doppelsaison und beschnupperten bereits Spielzeit in der höheren Spielklasse U13. Für alle Spielerinnen war es die erste Erfahrung in Turnieren. Dies war auf einer Seite auch zu sehen, aber was nicht vorweg gelassen werden darf, in jedem Turnier sah man enorm die Fortschritte der Mannschaft.

Neben den U13 starteten wir in den U11 mit zwei Mannschaften Visp 1 und Visp 2. Während Visp 1 sich aus bereits erfahrenen Spielerinnen zusammenstellte, bildete Visp 2 entsprechend etwas schwächere Mannschaft mit den frischen Spielerinnen. In den Turnieren übertrafen dann die etwas erfahrenen Spielerinnen die Erwartungen dann vollkommen. Während Visp 2 sich von Turnier zu Turnier langsam verbesserte, zog Visp 1 schon vom ersten Turniertag an davon. Für das erste Jahr Volleyballpraxis schliesst Visp 2 einen zufriedenen 8. Schlussrang ab. Und Visp 1 war kaum zu stoppen, bis auf ein Spiel haben sie alles gewonnen und sind somit stolzer Oberwallisermeister der U11.

Mit Hilfe von Jalina der U23 und Alexandra NLB konnten wir den Kindern abwechslungsreiche Trainings sowie viel Spass und Freude am Volleyball bieten. Rückblickend sind wir sehr zufrieden mit der Saison und den Fortschritten eines jeden Mädchen. Wir wünschen den Girls weiterhin viel Erfolg und Spass auf ihrem Volleyballweg.

Wir bedanken uns bei jeder Unterstützung und wünschen einen schönen Abend.

Jalina, Alexandra & Celine



---

## Bericht Wiwanni | Saison 2018/2019

---

Eine Woche nach Schulbeginn starteten wir mit den Trainings für die Saison 18/19. Um uns optimal auf die Saison vorzubereiten besuchten wir ein Turnier in Gümlingen. Wir starteten in der 3.Liga und am Schluss belegten wir den 3. Rang. Am Walliser-Cup spielten wir auch mit. Unsere Bilanz gegen Martinach 2 Liga gewonnen und gegen Fully den Cup-Final Teilnehmer verloren .Ende September ging es los mit der Meisterschaft .Die Vorrunde glückte uns sehr gut und wir waren bei Halbzeit auf dem 1Rang anzutreffen .Doch in Runde zwei fehlte uns das Wettkampfglück und wir verloren ein Match zuviel .Somit vielen wir im Schlussklassement auf den 2 Rang. Was ja immer noch gut ist. Das wurmte und deshalb ist klar das das nächste Saisonziel wieder Rang 1 ist. Dem Trainer ein grosses Danke und auch allen Mitspielerinnen. Dem Vorstand Merci für die gute Zusammenarbeit und allen einen erholsamen Sommer.

Carmen Gasser

---

## Bericht Volantis | Saison 2018/2019

---

Nach einjähriger Absenz durften wir wieder in der höchsten Stärkeklasse der internen Meisterschaft starten.

Gleich im 1. Spiel der Saison konnten wir unseren ersten Sieg gegen Zermatt feiern. In der Folge hatten wir gewisse Probleme mit dem schnelleren Spiel unserer Gegner und konnten unsere Stärken nicht mehr ausspielen. So verliessen wir leider nur noch einmal als Sieger das Feld. Dazu kamen noch 3 Punkte aus 3 Tie-Break Niederlagen. Mit 9 Punkten aus 14 Spielen verpassten wir unser Ziel jedoch nur knapp. Am Schluss fehlten lediglich 3 Punkte um den Ligaerhalt zu schaffen. Somit steigen wir ab und müssen in der nächsten Saison wieder in der Stärkeklasse B starten.

Ich bedanke mich bei allen Spielerinnen und unserer Trainerin Letizia für die Saison.

Kathrin Sarbach



---

## Bericht Vispa | Saison 2018/2019

---

Mit 9 Spielerinnen starteten wir im August in die Volleyball-Saison 2018 / 2019.

Jede Spielerin übernahm die Gestaltung einiger Trainings.

Die Interne Meisterschaft bestritten wir in der Gruppe D mit 7 anderen Teams, somit hatten wir 14 Spiele.

Es war für uns eine Art Saison der Tie-Breaks (5x). Wir beendeten die Saison auf dem 5. Rang. Erfreulicherweise war die Trainingsbeteiligung im vergangenen Winter etwas besser.

Wie üblich schliessen wir die Saison anlässlich eines gemütlichen Abends mit „Volleyball mit den Männern“ Ende Mai ab.

Herzlichen Dank an alle Vispa-Spielerinnen für die Kollegialität und den Einsatz für unsere Gruppe. Ein spezielles Dankeschön an den Vorstand des VBC Visp für die grosse Arbeit und die Unterstützung.

Mit sportlichen Grüssen

Susanne Wimmersberger  
VBC Vispa

---

## Bericht der Plauschgruppe | Saison 2018/2019

---

Die Ü50 gratuliert allen Mannschaften für ihre erfolgreichen Resultate im letzten Vereinsjahr.

Wir danken dem Vorstand und allen Verantwortlichen für ihre wertvolle Jugendarbeit.

Die Ü50 spielen aus Freude am Hobby. Es steckt aber schon noch so ein bisschen Ehrgeiz mit, welche Gruppe nun den Satz gewinnt. Und wer glaubt, wir kämen nicht auch ins Schwitzen, darf ruhig am Mittwochmorgen von 08.00 – 10.00 Uhr und in der Spielhalle besuchen und darf gleich mitspielen, denn di eine oder anderer Frau würden wir schon noch gerne in unsere Gruppe aufnehmen. Gib dir einen Ruck und schau doch einfach einmal vorbei.

Die Gesundheit geht vor, darum mussten leider Myriam Studer und Yoli Albrecht ihr Hobby aufgeben.

Wir freuen uns aber auch über Marlise Weber, sie ist in diesem Winter zum « Schnuppern» gekommen und wie es aussieht, bleibt sie auch.

Wir wünschen allen einen gemütlichen Abend und an Güete.

Für die Ü50.

Weissbrodt Elisabeth

## **Bericht Volleyball KIDS / Saison 2018/2019**

---

Letztes Jahr startete ich mit einer Gruppe von 5 Kindern jeweils am Freitag das Volleyball Kids. Wir trainierten vor allem auf spielerischer Basis. Es macht mir Freude, die Fortschritte im Umgang mit dem Ball zu sehen. Was ich aus diesem ersten Jahr mitnehme, ist vor allem die Tatsache, dass man unglaublich viel zurückbekommt.

Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr ein paar Kinder mehr sind und freue mich auf die nächste Saison mit meinen Girls.

Tamara